

## Miller, Johann Martin: Einsam bin ich, meine Liebe! (1772)

1 Einsam bin ich, meine Liebe!  
2 Denke dein, und häarme mich.  
3 Wie ist mir die Welt so trübe,  
4 Wie so traurig ohne dich!  
5 Hier, wo keine Seele lauschet,  
6 Klag' ich mit der Nachtigall,  
7 Und in meine Klage rauschet  
8 Trauriger der Wasserfall.

9 Aus verschränkten Buchenreisen  
10 Girrt der Tauber seine Pein;  
11 Amseln singen ihre Weisen  
12 Auf dem Tannenbaum darein;  
13 Grillen zirpen aus dem Moose,  
14 Das mir keine Blum' erzieht,  
15 Als die kleine, stille Rose,  
16 Die in blasser Röte blüht.

17 Ach, Elisens süßes Bildnis,  
18 Diese Thräne wein' ich dir!  
19 Sei, in dieser öden Wildnis,  
20 Sei ein Bild Elisens mir!  
21 So, auf ferner Flur, verlassen,  
22 Härmst im stillen sie sich ab;  
23 So, wie deine Blätter, blassen  
24 Ihre zarten Wangen ab.

25 O! ich sehe sie, und düster  
26 Ist ihr holdes Angesicht;  
27 In das leise Haingeflüster  
28 Mischt sich ihre Stimme nicht;  
29 Alles mahnet sie des Glückes,  
30 Das uns hier vorüberschwand;

31 Alles sie des Mißgeschickes,  
32 Das von ihr mich weggebannt.

33 Weine nicht! Ein Tag vereinet  
34 Bald auf ewig mich mit dir.  
35 Dann, o meine Liebe, weinet  
36 Nur der Liebe Glück aus mir!  
37 Schöner, wie, nach Maienregen,  
38 Eine Blumenwiese lacht,  
39 Blickt uns dann der Tag entgegen,  
40 Der uns ewig glücklich macht!

(Textopus: Einsam bin ich, meine Liebe!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32714>)